

# Querschlagen (Segellexikon)

Querschlagen bezeichnet das unkontrollierte seitliche Ausbrechen eines Schiffes vom Kurs, typischerweise bei Vorwindkurs. Das Schiff dreht dabei plötzlich quer zur ursprünglichen Fahrtrichtung und kann im Extremfall um 90° oder mehr abfallen. Querschlagen ist eng mit dem Gieren verwandt, dem normalen seitlichen Pendeln um den Kurs. Während Gieren eine natürliche, meist kontrollierbare Bewegung ist, stellt Querschlagen eine gefährliche Eskalation dar, bei der das Schiff die Kontrolle über seinen Kurs verliert. Ursachen können plötzliche Windböen, ungleichmäßige Segelstellung, Ruderfehler oder ungünstige Wellenverhältnisse sein. Besonders bei raumen Kursen und starkem achterlichem Wind ist die Gefahr groß. Querschlagen kann zu einer ungewollten Halse führen, bei der der Großbaum unkontrolliert auf die andere Schiffseite schlägt. Dies ist besonders bei starkem Wind extrem gefährlich für Crew und Material.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.